

## Erfahrungsbericht KPJ Ifakara

Meine Reise nach Tansania startete am 30.12.2021 mit dem Flug nach Dar es Salaam. Nach zwei Tagen in der größten Stadt von Tansania fuhr ich mit meiner Studienkollegin Messina Bath acht Stunden lang durch Tansania mit einem Bus nach Ifakara. Die Wahl auf das St. Francis Referral Hospital fiel durch die Erfahrungen von Studienkolleginnen im Jahr über uns, die davon über den Verein „Ärzte für Ifakara“ erfahren hatten.

Am Montag starteten wir unser KPJ-Monat an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Abteilung war die Zuweisungsklinik für ein großes Gebiet, wodurch viele medizinisch interessante Fälle bei uns behandelt wurden. Meine Aufgaben als KPJ Student waren vor allem die Assistenz bei gynäkologischen Operationen wie Kaiserschnitte oder laparotomischen Hysterektomien und das Mithelfen im Kreissaal.

Die Arbeit im Krankenhaus war sehr interessant. Ich war fasziniert wie viel moderne Medizin mit so wenig Ressourcen möglich ist. Nichtsdestotrotz bin ich hin und wieder aber auch an meine menschlichen und medizinischen Grenzen gestoßen und hab, für mein medizinisches Wissen, unverständliche Situationen erlebt. Der Wert eines Menschenlebens sowie die Wahrung der Würde eines Menschen ist leider nicht mit unserem europäischen Verständnis davon zu vergleichen. Mein Monat am St. Francis Referral Hospital in Ifakara war somit geprägt von Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit mir gegenüber, kulturellen und medizinisch/sozialen Grenzgängen, medizinischer Möglichkeiten und Fähigkeiten, die ich mit diesen Ressourcen nicht für möglich gehalten hätte, sowie vieler neuer Freundschaften, die mich noch lange im Leben begleiten werden.

Abschließend habe ich noch ein Reisemonat drangehängt, um dieses unglaublich schöne Land bei dieser Gelegenheit so richtig kennenlernen zu können.

Ein Erlebnis wie dieses, kann ich allen Studierenden wärmstens empfehlen.